

---

## Zeichen

---

### Lexikon zur Bibel S. 1279

- 1) Äußere Kennzeichen von verschiedener Bedeutung, oft Ausdruck einer bestimmten Zugehörigkeit: z.B. Echtheitszeichen (2 Thess 3,17); Erkennungszeichen (2 Mo 12,13); Erinnerungs- und Bundeszeichen (1 Mo 9,12-17; 17,11; 2 Mo 31,16f; Hes 20,12.20).
- 2) Offenbarungshandeln Gottes, das den Glauben bestätigen und befestigen (2 Mo 3,12; Ri 6,17) oder wecken soll (2 Mo 4,1-9; Joh 2,23); aber auch Wunder satanischer Mächte, die von Gott wegführen wollen (5 Mo 13,2f; Mt 24,24; 2 Thess 2,9; Offb 13,13f; 16,13f).
- 3) Zeichen dieser Zeit (Mt 16,3; vgl. Lk 12,56) sind geschichtliche Ereignisse und Entwicklungen, die über sich hinausweisen auf das heilsgeschichtliche Handeln Gottes und das Reifwerden der Welt zum Gericht (vgl. Mt 24,3ff; Mk 13,4ff; Lk 21,7ff), aber nur durch den Glauben richtig zu erkennen und zu deuten sind.
- 4) Das Zeichen des Propheten Jona (Mt 12,39-41; 16,4; Lk 11,29f.32), das Jesus den Pharisäern und Sadduzäern verheißt, die ein besonderes „Zeichen vom Himmel“ zu seiner Beglaubigung fordern (Mt 16,1), bezieht sich in Mt 12,40 eindeutig auf Tod und Auferstehung Jesu.

In Lk 11,29f fehlt dieser Hinweis; man hat daher verschiedentlich gemeint, daß hier Jona und seine Predigt, der die Niniviten glaubten, das Zeichen darstelle. Entsprechend wäre dann Jesus und seine Verkündigung das einzige Zeichen, das den Juden gegeben werde. In jedem Fall bedeutet das Jonazeichen die Ablehnung des von den Juden geforderten Beglaubigungswunders, durch das erwiesen und damit nachweisbar wäre, daß Jesus der Messias ist. Jesus verweist seine skeptischen Gegner vielmehr auf die unumgängliche Glaubensentscheidung gegenüber seiner Predigt bzw. der späteren Verkündigung seiner Auferstehung (Apg 2,32.36; 1 Kör 1,22-24)

Militärische Feldzeichen: Banner

## Handbuch - Zeichen

- 8,6 **Akibeel** die Zeichen
- 35,3 Als ich's sah, pries ich; jeder Zeit pries ich den Herrn der Herrlichkeit, welcher diese **großen und prächtigen Zeichen** gemacht hatte, damit sie entfalten möchten die Pracht seiner Werke den Engeln und den Seelen der Menschen, und diese verherrlichen möchten alle seine Werke und Taten, sehen möchten die Wirkung seiner Macht, verherrlichen möchten das große Werk seiner Hände, und ihn preisen bis in Ewigkeit.
- 48,3 **Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren**, bevor die Sterne des Himmels gebildet waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, und er wird sein das Licht der Völker.
- 54,3 sondern **ich will ein Zeichen in die Himmel stellen**, und es soll Treue sein zwischen mir und ihnen immerdar, so lange als die Tage des Himmels und der Erde dauern auf der Erde.
- 71,17 Und die Sonne wendet sich nach Morgen , und kommt zum sechsten Tore, und sie geht auf und unter in dem sechsten Tore 31 Morgen, **wegen ihres Zeichens**.
- 71,24 Und es geht hervor die Sonne aus jenem fünften Tore, und geht unter in dem fünften Tore, welches in Abend, und geht auf in dem vierten Tore **wegen ihres Zeichens** 31 Morgen lang und geht unter in Abend.
- 74,4 Und es wird vollendet die Genauigkeit des Weltlaufes bei jeder 364ten Stelle des Weltlaufes. **Denn die Zeichen**
- 77,7 Und drei Fünftel des Lichts dringen ein in ihn, bis in 15 voll ist sein Licht **nach dem Zeichen des Jahres**, und er wird drei Fünftel.
- 81,18 Und dieses sind die Zeichen der Tage; welche gesehen werden auf Erden in den Tagen seiner Macht: Schweiß und Hitze und Sorge. Und alle Bäume bringen Frucht, das Laub geht hervor an jedem Baume, und der Honig des Weizens, und die Blume der Rose und alle Blumen blühen auf dem Feld, und die Bäume des Winters werden trocken.